

Die Präsidentin des Amtsgerichts Pankow/Weißensee



Die Präsidentin des Amtsgerichts Pankow/Weißensee, Kissingenstraße 5-6, 13189 Berlin

Kissingenstraße 5-6 (Pankow)
13189 Berlin

Herrn

Herrn

32547 Bad C

Telefon: (030) 9 02 45 - ☎
Telefax: (030) 9 02 45 - 203
Vermittlung: (030) 9 02 45 - 0
Intern-Netz: 92 45 - ☎

Geschäftszeichen

313 b E 1 (12/16)

Ihr Zeichen

Bearbeiter

Frau Behm

☎

198

Datum

04.08.2016

Dienstaufsichtsbeschwerde vom 27.7.2016 gegen Frau Richterin am Amtsgericht Gebhardt in den Verfahren 22 F 3123/16, 22 F 4243/16 und 22 F 5612/16

Sehr geehrter Herr

Ihre vorbezeichnete Dienstaufsichtsbeschwerde ist am 28.07.2016 hier eingegangen und wird unter dem o. g. Aktenzeichen bearbeitet.

Ich habe die Sachakten angefordert und Frau Richterin am Amtsgericht Gebhardt um eine Stellungnahme gebeten. Nach deren Eingang werde ich den Sachverhalt überprüfen. Danach komme ich unaufgefordert auf die Angelegenheit zurück und bitte Sie bis dahin um Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Behm

Beglaubigt

Hartmann

Justizbeschäftigte

Fahrverbindungen: (Diese Angaben sind unverbindlich)
U-Bhf. Pankow (U2), S-Bhf. Pankow (S2, S8)
BUS: X54, M27155, 250, 255
TRAM: M1, 50

Zahlungen an: Kosteneinzugsstelle der Justiz (KEJ)
IBAN: DE20 100 100 100 000 352 108
BIC: PBNKDEFFXXX (Postbank Berlin)
Zusatz bei Verwendungszweck: **PW**

Hans-J [REDACTED]

325 [REDACTED]

Amtsgericht Pankow/Weißensee
Parkstr. 71

13068 Berlin

[REDACTED] ./. [REDACTED]
Aktenzeichen :

BO., den 27.07.2016

hiermit führe ich Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Richterin Gebhardt wegen Nichtbearbeitung von Anträgen und unsachlicher Verfahrensführung.

Gleichzeitig zeige ich Verzögerungsrüge an.

Mit Schreiben vom

14.5.16 zur Aufenthaltbestimmung

6.6.16 gegen Pfefferwerk

7.6.16 Festlegung zum Vermerk vom 19.4.16

19.6.16 Lebensmittelpunkt

wurden ausgehend von der Nichteinhaltung der Festlegungen beim Termin am 19.4.16 durch die Antragsgegnerin, Behörden und Kita Anträge auf einstweilige Anordnung zur Festlegung in Beschlüssen in folgender Form gestellt.

Es werden der Erhalt der Anträge nicht bestätigt und Verfahrens-Aktenzeichen nicht benannt.

Auf eine Einfrage mit Schreiben vom 8.6.16 zum Stand der Bearbeitung erfolgt keine Reaktion und Information.

Die PKH-Anträge werden nicht entschieden.

Die Arbeitsweise der Richterin ist nicht nachvollziehbar.

Durch Frau Gebhardt werden Verfahren unzulässig abgewürgt.

[REDACTED]